

Erfolgreiche Lehrabschlüsse

■ AltersZentrum Hofmatt

In diesem Jahr durfte das AltersZentrum Hofmatt sieben Personen beim Lehrabschluss begleiten. Wir sind sehr erfreut, dass alle Lernenden ihre Lehre erfolgreich bestanden haben und damit für das anstehende neue Berufsleben gerüstet sind.

Wir gratulieren Diana Barros und Chiara Mattioli zur bestandenen Ausbildung als «Fachfrau Hauswirtschaft EFZ», Linda Soares zur «Assistentin Gesundheit und Soziales EBA», Panita Sribooranapitak, Sara Magno, Ramona Isele und Melani Vieira zur «Fachfrau Gesundheit EFZ». Allen gratulieren wir hiermit ganz herzlich und wünschen ihnen für ihren weiteren Berufsweg viel Erfolg.

Herzlichen Dank an unsere Berufsbildnerinnen

In unseren Aufgaben als Berufsbildnerinnen achten wir sehr darauf, dass wir jede Lernende individuell begleiten können. Dabei gehen wir gezielt auf ihre Stärken und Schwächen ein. Dies schätzen unsere Lernenden sehr und können darauf aufbauen, unser Vertrauen zu gewinnen. Wir sind bemüht, unser Wissen weiterzugeben und ihnen die nötige Zeit zu geben. Dabei können auch mal Tränen fliesen, jedoch am Ende danken sie uns, dass wir an sie geglaubt haben und mit ihnen den Weg gegangen sind. Dafür möchte ich den Berufs-



Linda Soares, Assistentin Gesundheit & Soziales EBA.



Diana Barros, Chiara Mattioli, Ramona Isele, Melani Vieira, Sara Magno und Panita Sribooranapitak mit ihren Berufsbildnerinnen. Auf dem Foto fehlt Linda Soares.

bildnerinnen Silveline Hauri und Janine Fuchs ein grosses Lob aussprechen und ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit euch. Ebenfalls heisse ich Madlien Krenkel, welche ab August neu als Berufsbildnerin bei uns tätig sein wird, herzlich willkommen.

Verschiedene Lerntypen erfordern verschiedene Lernstrategien

In diesem Jahr hat sich gezeigt, dass es viele verschiedene Lerntypen gibt, welche teilweise gezielt Einzelunterricht benötigen, um sie optimal auf den Abschluss vorzubereiten. Dies hilft ihnen sich besser zu konzentrieren und dabei ihre eigenen Fähigkeiten zu stärken. Die Berufsbildnerinnen waren oft mit der Tatsache konfrontiert, dass die Lernenden den erwarteten Lernstoff erst in den letzten Monaten aufarbeiten. Sie teilten uns mit: «Frühzeitig zu lernen bringt nichts, sie würden es bis dahin sowieso wieder vergessen». Daher haben sie sich gezielt auf die bevorstehenden Prüfungen vorbereitet und sich erst dann auf die nächste Phase konzentriert. Auch dies führte zum Ziel und sie haben eine hervorragende Leistung erbracht.

In der Hauswirtschaft haben sie die Themen mit unterschiedlichen Posten und damit sehr prüfungsnah eingeübt. Damit konnten die Lernenden in den verlangten Gebieten ihr notwendiges Wissen ausbauen. Durch die gemeinsamen Settings der Lernenden konnten sie gegenseitig sehr viel voneinander profitieren. Dies spiegelte sich dann auch auf der Abteilung wieder. Um unseren täglichen Alltag der Öffentlichkeit zu zeigen, haben wir dieses Jahr an der ersten Zentralschweizer Gesundheitswoche mitgewirkt. Dafür wurden wir sehr gelobt und hoffen, dass wir das nächste Jahr weitere junge Personen dafür motivieren können.

Unsere Mitarbeiter:innen tragen sehr viel dazu bei, dass unsere Lernenden sich bei uns wohlfühlen. Ebenfalls dürfen die Lernenden ihr Wissen im Berufsalltag einbringen, was uns hilft, dass wir uns stets auf dem neusten Stand befinden. Es ist uns wichtig, dass die Lernenden auch die Möglichkeit haben, Handlungen während dem Berufsalltag vermehrt einzuüben. Wir danken euch im Namen der Bildung und sind froh, wenn wir weiterhin auf eure Unterstützung zählen dürfen.

Erwachsenenbildung

Yvonne Betschart, Ausbildungsverantwortliche und Stationsleitung Etage 2 & 3: «In meiner Funktion gehe ich auf die Lernenden ein, denn diese liegen mir sehr am Herzen. Dabei bevorzuge ich für die Ausbildung Schüler:innen von den näher gelegenen Seegemeinden. Ebenfalls achten wir bei der Selektion auf ihre persönlichen Wünsche und können mit ihnen die passende Ausbildung bestimmen. In den letzten Jahren wurde die Erwachsenenbildung sehr stark gefördert und ausgebaut. So profitieren auch langjährige Mitarbeiter:innen und sind damit auch motivierter im sehr oft anstrengenden Berufsalltag. Daher werden wir dieses Jahr die zweijährige Ausbildung FaGe Artikel 32 gleich mit drei Personen starten. Da ich meine Pflegeausbildung ebenfalls über diesen alternativen Weg erworben habe, freut es mich besonders, weitere Arbeitskollegen:innen dafür zu begeistern.»

Panita Sribooranapitak, Fachfrau Gesundheit EFZ, ist eine junge Frau mit viel Ehrgeiz und eine grosse Bereicherung durch ihre hilfsbereite Art: «Nun sind die zwei

Jahre bereits vorbei und ich habe die FaGe EFZ erfolgreich absolviert. Da ich im 2. Lehrjahr eingestiegen bin, hatte ich Höhen und Tiefen. Jedoch wusste ich über die ganze Lehrzeit, dass ich dies unbedingt möchte und habe nicht aufgegeben.»

Sara Magno, Fachfrau Gesundheit EFZ und Linda Soares, Assistentin Gesundheit & Soziales EBA sind zwei junge Frauen, die sich in ihrer Lehrzeit sehr stark entwickelt haben und sehr aufgestellt sind. Zu Beginn waren sie noch zurückhaltend und konnten dies über ihre Lehrzeit ablegen: «Wir sind sehr froh, dass wir die Ausbildung erfolgreich bestanden haben. Aufgrund der Zimmerstunden war es optimal, dass wir beide in Weggis wohnhaft sind. Jedoch werden wir die monatlichen Lernstage mit den Berufsbilderinnen sehr vermissen. Dies war immer eine starke Bereicherung und wir konnten unsere Anliegen mitteilen.»

Ramona Isele, Fachfrau Gesundheit EFZ, ist eine sehr fröhliche Lernende, die den Austausch mit den Bewohner:innen sehr schätzt: «Die Lehrzeit ging für mich sehr schnell vorbei, dabei war ich sehr bemüht den Lernstoff zu erlernen.» Sie hat sich entschieden, in ein paar Monaten die Ausbildung zur Pflegefachfrau HF im Spital zu beginnen. Jedoch wird sie die Bewohner:innen der Hofmatt sehr vermissen, da sie viele bereits seit ihrer Kindheit kannte.

Melani Vieira, Fachfrau Gesundheit EFZ, hat sich sehr gut in den Berufsalltag eingelebt: «Ich habe meine Lehrzeit an einem anderen Ort begonnen und bin daher erst im letzten Semester in die Hofmatt gekommen. Dafür bin ich der Hofmatt sehr dankbar, dass sie mir die Chance gegeben haben die Ausbildung zu absolvieren.»

Chiara Mattioli und Diana Barros, Fachfrau Hauswirtschaft EFZ, sind zwei junge Frauen, die stets gut gelaunt sind: «Wir freuten uns besonders, als wir nach einer gewissen Zeit in eine gemeinsame Klasse verlegt wurden. Damit haben uns die Schultage wieder mehr Freude bereitet und wir konnten die Aufgaben zusammen bewältigen.» Im Arbeitsalltag haben sie sich von Anfang an sehr gut verstanden und konnten sich gegenseitig stärken. Dabei waren sie sehr bemüht, die Bewohnerzimmer in Ordnung zu behalten. Bei ihrer Berufsbildnerin möchten sie sich für ihre Zeit und die gute Vorbereitung auf das Abschlussexamen ganz herzlich bedanken.

Wir sind sehr froh, dass Diana

Barros in der Hauswirtschaft, Patricia Sribooranapitak auf der Attika und Sara Magno in der Etage 1 & TG weiterhin bei uns tätig sein werden. Ramona Isele wünschen wir in ihrer neuen Aufgabe im Spital und der anschliessenden Ausbildung viel Erfolg. Chiara Mattioli, Linda Soares und Melani Vieira wünschen wir bei ihren neuen beruflichen Herausforderungen alles Gute.

Ab August 2023 dürfen wir uns auf Kinga Budai und Brikena Dobraj freuen, die ihre Ausbildung bei uns starten. Ebenfalls möchten wir Carolina Massano, Michel Becker und Carla Ribeiro bei ihrem Lehrgang zur FaGe Erwachsenenbildung begrüßen. Wir wünschen euch Namen der ganzen Hofmatt viel Freude, einen guten Start ins Berufsleben und viele spannende Erlebnisse.

Danken möchte ich im Namen der Bildung zudem Sacha Schenker. Sie hat uns stets motiviert, die Bildung auszubauen und die dafür notwendigen Unterlagen aufzuarbeiten. Dafür sind wir ihr sehr verbunden und wir werden unser Wissen gezielt weitergeben.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir in der Hauswirtschaft weiterhin Lernende gewinnen können. Dies ist eine sehr spannende Ausbildung, welche viele Bereiche betrifft – im Service, Küche, Wäscherei & Reinigung, alles zugunsten unserer Bewohner:innen.

Yvonne Betschart
Ausbildungsverantwortliche Stiftung APW

Impressum

Wochen-Zeitung

Die Wochen-Zeitung erscheint jeden Freitag (111. Jahrgang).

Gedruckt auf Schweizer Papier
Verkaufte Auflage: 2535 Exemplare
Bucher Druckmedien AG
Dorfplatz 3, 6354 Vitznau
Telefon 041 397 03 03
wochenzeitung@bucherdruck.ch
www.bucherdruck.ch

Abonnementspreise

Jährlich Fr. 115.–
Halbjährlich Fr. 65.–
Vierteljährlich Fr. 40.–
Einzelpreis Fr. 3.–
Ausland Fr. 165.– bis 174.–

Inseratenpreise

Für den einspaltigen mm Fr. 0.89 farbig
Grossauflage Fr. 0.96 farbig
Reklame Fr. 2.– farbig
Chiffre-Inserate Fr. 30.–
Zuschlag 7,70 % MwSt.

Veranstaltungen

SEEGEMEINDEN

Samariter der Seegemeinden Blutspenden

Donnerstag, 17. August, 17.00–20.00
Schulhaus Sigristhofstatt, Mehrzweckhalle, Rigiblickstrasse 2, Weggis

Feuerwehr der Seegemeinden 20-Jahr-Jubiläum

Sonntag, 20. August

WEGGIS

Musiklager der Seegemeinden

Konzert
Freitag, 21. Juli, 20.00–22.00
Pavillon am See

Sennengesellschaft Weggis Vorversammlung

Freitag, 28. Juli, 20.00 Café Dahinden

Laurentiusfeier

Sonntag, 13. August, 10.00 Steinstössi

Präsentation Sennenchilbi-Film

Freitag, 1. September, Pavillon

Konzert

allBeats
Sonntag, 23. Juli, 14.00–17.00
Pavillon am See

Konzert

Two Poets
Samstag, 29. Juli, 20.00–22.30
Pavillon am See

Summer Sounds Matinee Konzert mit Sax4you

Sonntag, 30. Juli, 11.00
Pavillon am See

Restaurant Riva 10-Jahr-Jubiläum

Sonntag, 30. Juli, 12.00–19.00

Gemeinde Weggis

1. August-Feier
Ab 15.00 Rigi Kaltbad
Ab 19.00 Weggis

VITZNAU

Tourismuskommission

Konzert mit dem
Elia Aregger Trio
Freitag, 21. Juli, 20.00–22.00 Kurpark

Musiklager der Seegemeinden Konzert

Samstag, 22. Juli, 10.00–11.00 Kurpark

Vitznau bewegt

Zumba Family & Friends
Samstag, 22. Juli, 17.00–18.00 Kurpark

Tourismuskommission

Konzert mit eifachBEN
Freitag, 28. Juli, 20.00–22.00, Kurpark

Hiesige-Märt

Samstag, 29. Juli, 9.00–13.00
beim Regionalmuseum
Marktbeizli bis 14.00 geöffnet

BV Baugenossenschaft Vitznau BV-Boccia-Turnier

Sonntag, 6. August, ab 9.30
Boccia-Bahn Chrüz-Park Vitznau

Regionalmuseum

Sonderausstellung
«Zweite Heimat – Wenn aus
Ferien mehr wird»

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Samstag
16.00 bis 18.00, Sonntag 10.00 bis 12.00

RIGI

Pro Rigi

Botanische Wanderungen
Samstags Treffpunkt Rigi Staffel,
mittwochs Treffpunkt Rigi Kaltbad
Jeweils 9.50

Netzwerk Mutabor

Märchennachmittag
Mittwoch, 26. Juli, 13.50,
Treffpunkt Dorfplatz, Rigi Kaltbad

Rigi Scheidegg

Rigi Scheidegg Chilbi
Sonntag, 30. Juli, 10.00, Rigi Scheidegg

GERSAU

Seebühnen-Konzert

Dear Misses
Freitag, 21. Juli, 20.00

Seebühnen-Konzert

Bruno, Joe & Co.
Sonntag, 23. Juli, 10.30

Sennengesellschaft Gersau Jodlerklub Heimelig Gersau

Jakobstag / Sennengemeinde
Dienstag, 25. Juli, ab 9.00 Käppelberg

Seebühnen-Konzert

FunAttack
Freitag, 28. Juli, 20.00

Seebühnen-Konzert

Handorgelduo Urchig + Lüpfig
Jodelduett Nötzli / Steiner
Sonntag, 30. Juli, 10.30

Sharing minds

10-Jahr-Jubiläum
Benefizveranstaltung
Samstag, 26. August

Wochen-Zeitung

Für alle etwas